

Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R.

Herrn  
Dr. Dieter Graumann

**Chefdirigent  
und Künstlerischer Leiter  
Ingo Metzmacher**

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin  
im rbb Fernsehzentrum  
Masurenallee 16-20  
D-14057 Berlin

www.dso-berlin.de  
Fax +49. 30. 202 987-539  
**5. Oktober 2007**

Sehr geehrter Herr Dr. Graumann,

mit außerordentlichem Bedauern habe ich die Pressemeldung des Zentralrats der Juden in Deutschland zum Konzert des Deutschen Symphonie-Orchesters am 3. Oktober 2007 zur Kenntnis genommen.

Sie kritisieren darin meine Entscheidung, am Tag der Deutschen Einheit ein Werk von Hans Pfitzner aufzuführen, weil ich damit versuchte, »einen unbelehrbaren Antisemiten salonfähig zu machen«.

Lassen Sie mich zunächst klarstellen, was ich in mehreren Interviews im Vorfeld dieses Konzertes ausgedrückt habe (u. a. in der »Zeit« vom 27. September 2007): Hans Pfitzners antisemitische Äußerungen sind unentschuldigbar. Ich hatte zu keiner Zeit die Absicht davon abzulenken, geschweige denn diese in irgendeiner Weise zu entschuldigen.

Die romantische Kantate »Von deutscher Seele« wurde im Jahre 1921 auf Texte von Joseph von Eichendorff komponiert. Sie ist tief im Geiste deutscher Romantik verwurzelt, weist aber gleichzeitig musikalisch weit über diese hinaus in eine Moderne, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar erkennbar war und heftigst (u. a. von Pfitzner selbst) diskutiert wurde. Ein Dokument der Zeit, weit vor dem Nationalsozialismus und seinen grausamen Auswüchsen.

Der Tag der Deutschen Einheit ist ein Feiertag. Ein Tag, an dem wir unserer so wechselvollen Geschichte und der daraus erwachsenen Identität gedenken. An dem wir uns besinnen auf das, was das »Deutsche« sei, so wie andere Nationen das auch tun. Ich achte es als eine große Leistung dieses Landes, dass es gelernt hat, dabei auch die dunkelsten Kapitel nicht auszusparen.

In diesem Zusammenhang ist meine Entscheidung gefallen, die Musik Hans Pfitzners an diesem Tag zu spielen. Nicht um ihn reinzuwaschen, nicht um ihn zu feiern, sondern um ihn zur Diskussion zu stellen.



ein Ensemble der  
Rundfunk Orchester und Chöre  
GmbH Berlin  
Intendant  
Gernot Rehr  
Kuratoriumsvorsitzender  
Rudi Solich

Gesellschafter  
Deutschlandradio  
Bundesrepublik Deutschland  
Land Berlin  
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg  
HRB 4058  
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung  
Berliner Bank AG, BLZ 10020000  
Konto-Nr. 1759 000 000

Vielleicht hätte ich das im Vorfeld noch deutlicher formulieren sollen. Ich bedauere sehr, dass dies im Zentralrat der Juden zu diesem Missverständnis geführt hat. Ich würde mich freuen, wenn sich das in einem persönlichen Gespräch mit Ihnen ausräumen ließe.

Gestatten Sie mir, das ich Ihnen zu diesem Brief unser Handbuch zur Themenreihe ›Von deutscher Seele‹ beilege. Ich denke, in ihm wird klarer, in welchem musikalischen und politischen Kontext die Pfitzner-Aufführung stand.

Außerdem möchte ich Sie schon jetzt zu unserem nächsten Konzert in dieser Reihe einladen. Es findet am 15. und 16. Dezember in der Philharmonie statt. Aufgeführt wird das Wintermärchen ›Der Silbersee‹ von Kurt Weill nach Texten von Georg Kaiser.

Mit freundlichen Grüßen,



Ingo Metzmacher  
Chefdirigent und Künstlerischer Leiter